

Bundesgesundheitsbl 2011 · 54:244–244
 DOI 10.1007/s00103-010-1212-y
 Online publiziert: 29. Januar 2011
 © Springer-Verlag 2011

5. Mitteilung zur Änderung der Leitlinie zur hygienischen Bewertung von Schmierstoffen im Kontakt mit Trinkwasser (Sanitärschmierstoffe) [Schmierstoffleitlinie]¹

Die komplette Fassung der Schmierstoffleitlinie ist auf der Webseite des Umweltbundesamtes www.umweltbundesamt.de/wasser/themen/trinkwasser/schmierstoffleitlinie.htm abrufbar.

Die folgenden Änderungen der Anlage 4 der Leitlinie entsprechen dem Stand vom 14.12.2010:

Für folgende Schmierstoffe verlängert sich die Gültigkeit der Prüfzeugnisse:

„Berulub FO 34“	bis zum 09.03.2015
„Berulub FU 5“	bis zum 17.06.2014
„Berulub SIHAF 2“	bis zum 07.09.2014
„Berusoft 30“	bis zum 13.07.2014
„Klübersynth UH 1 64–2403“	bis zum 17.08.2015
„Paraliq PM 35/ Paraliq PM Vlies“	bis zum 22.12.2015
„Silikonfett Type 2“	bis zum 07.04.2013
„Unisilikon L 200“	bis zum 22.12.2015
„Unisilikon L 250 L“	bis zum 18.10.2015
„Unisilikon L 641“	bis zum 22.12.2015
„US BB 12“	bis zum 17.08.2015

Der Schmierstoff „Castrol Optisil Leb 2“ der Firma „Deutsche BP Aktiengesellschaft“ wird für die Temperaturbereiche Kalt- und Warmwasser mit einer Gültigkeit bis 01.02.2012 aufgenommen.

Der Schmierstoff „Chemplex 746 (#169) weiß“ der Firma „Fuchs Lubritech GmbH“ wird für den Temperaturbereich Kaltwasser mit einer Gültigkeit bis 14.12.2012 aufgenommen.

Der Schmierstoff „Chemplex SI 410 (medium)“ der Firma „Fuchs Lubritech GmbH“ wird für den Temperaturbereich Kaltwasser mit einer Gültigkeit bis 10.07.2013 aufgenommen.

Der Schmierstoff „Geralyn 2“ der Firma „Fuchs Lubritech GmbH“ wird für den Temperaturbereich Kaltwasser mit einer Gültigkeit bis 13.02.2012 aufgenommen.

Der Schmierstoff „Gleitmo 815“ der Firma „Fuchs Lubritech GmbH“ wird für den Temperaturbereich Kaltwasser mit einer Gültigkeit bis 22.10.2012 aufgenommen.

Folgende Schmierstoffe werden gestrichen:
 Armaturen fett „diamant Type 4“ der Firma „Artur Glöckler GmbH“, „Molyduval Silikonfett GO“ der Firma „Molyduval von Laar GmbH“ und „Winix 2300“ der Firma „Winix GmbH“.

¹ zuletzt geändert: Bundesgesundheitsbl Gesundheitsforsch Gesundheitsschutz 2009 52:965